Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Nn, Num. XXXVI. ANNO 1677.

1677

Visual Library

Von Wien/

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.

Wien den 2. Septemb.

IHro Kayserliche Mayestät seynd einige Täge her zwar etwas vnpäßlich gewesen/ aber GOtt Lob/ lasset es sich nunmehro zu einer Reconvalescenz widerumb an/ vnd ist nun fest gestellet/ daß der Kayserliche Hoff inner acht Tagen sich nacher Ebersdorff erheben solle/ vmb daselbsten der Ordinari Herbst-Recreationen zu geniessen. Der Ober-Oesterreichische Landes-Hauptmann Herr Graff von Weissenwolff/ ist vor wenig Tagen hier angelangt/ mit welchem nun wegen der Oesterreichischen Landschafft zu Beybringung einer namhafften Summa Gelts einige Vnterredung gepflogen. Weilen der bißhero hier gewesene Venetianische Ambassador seine Zeit der drey Jahr völlig erstrecket/ als præparirt sich selbiger allgemach zu seiner Abreiß/ vnd ist bereits ein anderer an seine Stelle hier angelangt/ welcher sich aber biß zu seinem solennen Einzug in cognito auffhalten wird. Die anwesende Türckische Legation hat auch prætendirt bey Ihrer Kayserl. Mayt. selbsten Audienz zu haben/ so jhme aber auß gewissen Ursachen verweigert worden/vnd gehet man damit vmb/ selbigen ehistens abzufertigen.

Weilen wegen der bevorstehenden Winterquartier ein Fränckischer vnd Schwäbischer Creyß-Tag außgeschriben worden/als werden die Herren Grafen von Oettingen vnd Fürstenberg widerumb dahin abgeschickt/selbigem im Namen Ihro Kayserl. Mayt. beyzuwohnen/ vnd wird allem Ansehen nach/das Repartitions-Werck dergestalten ein gericht werden/daß ein mercklicher Sublevation, der bißhero so hart beschwerten Creysen erfolgen/ zu solchem Ende auch der meiste Theil der Käyserlichen Armee jenseits Rheins stehen bleiben solle.

Man hat bißhero täglichen einen Expressen erwartet/vmb die Vbergab Stettin zu vernehmen/allein es scheinet/daß denen letzt eingeloffenen Briefen nach/ es die Stettiner auff die Extrema kommen lassen wollen/ohnerachtet deß grossen Schadens vnd Ruins welchen sie endlich zu gewarten haben. Auß Colmar laufft Bericht ein/ daß der Admiral Juell abermahlen sechs Schwedische Schiff erobert/vnd auch die Insul Oeland in die Contribution gesetzt haben solle.

Ein anders auß Wien/ vom 5. Septemb.

Die Kayserl. Reiß nach Ebersdorff ist biß auff den 15. dises verschoben worden. Schreiben auß Londen vom Herrn Grafen von Waldtstein melden/ daß zwar der König in Engelland wegen Promovirung deß Kayserlichen vnd deß Römischen Reichs Interesse bey bevorstehenden Fridens-Tractaten grosse Contestation thue/im Werck selbsten aber gantz vngemeine Inclination

tion für Franckreich zeige / dahero man nun mit Verlangen erwartet / was es noch endlich für einen Außschlag gewinnen werde. Der Herr General Kriegs-Commissarius Capliers wird in kurtzem allhier erwartet / vnd wird alßdann wegen Außtheilung der Winterquartier was gewisses geschlossen werden. Zu den Holländern thut man sich noch beständig nichts gutes versehen / weilen das Spargement so von jhrer Außtrettung auß der zwischen Jhrer Kayserl. Mayt. der Cron Spanien / Dennemarck / auch übrigen Confœderirten / vnd jhnen geschlossenen Alliantz nunmehro zum warhafften Effect zu kommen scheinet. Vor 3. Tagen hat Herr Graff Rudolph von Sintzendorff / welcher 23. Jahr die Reichs Hoff-Raths-Function vertretten / dises zeitliche Leben gesegnet. Am verwittibten Kayserlichen Hoff thut Herr Graff Ferara an statt deß jüngsten abgereisten Fürsten von Gonzaga die Obrist-Hoffmeister-Stelle vnterdessen versehen.